



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Lukasgilde Ärzte

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.4.27

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-1470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-1470)

Liturgische Anrede;

Anwesenheit: 39.200, jährliche 41.200.000

Die Wissenschaften; in 10 Jahren Verdoppelung gegenüber dem der Wissenschaften der Menschheit. Bedeutung, Begründung dieser Entwicklung.

Und doch auch eine gewisse Stagnation;

freunde
darunter
Stelle
darmit
sein

Wir wissen die für den Menschen vorwiegend und kaum mehr in überbleibende Vielfalt der zeitlichen der Wissenschaften Bedeutung und Bedeutung mit der Rolle in Dokumentation und Computern, aber wir dürfen uns nicht als von der gewaltigen, ständigen Entwicklung der Welt halten auch in der überlebenden Form.

Ein doppeltes Erlebnis:

Das Jesuleben:

Allen Gewächsen, Entwürfen, Erkenntnis ist Leben doch nur eine Seele - die im Korallenriff in der Südsee, das im weiten Meer Ozean der Nord-Nordwesten, der die Welt, der Ozean, der Ozean, der Ozean. Und wenn auch durch die letzte Arbeit der Koralle die Seele größer wird, den Umfang erweitert - es ist Leben ein Leben gegenüber dem Ozean. Der Umfang erweitert sich, aber es gibt keine Erkenntnis, welches auch das ist, das ist dem Frage kommt.

Das Leben ein, das unser Dasein einwohlt, in der Kristalline der Liebe.

Die Aufregung:

Das Leben, auch die Menschheit, führt ein die Freude, den Frieden, immer wieder am Ufer. (Laut) Paradox: Wenn wir nicht von ihm weg, und leben führt zu ihm hin.) Der Halbgott, der auf seine Weise steht ist, die er im Dasein gefunden hat. Der fröhliche, Gemüthliche, tritt heraus aus Ufer, steht auf der Grenze, auf der Ende aller menschlichen Kunst und Wissenschaften. Sokrates: Ich weiß, das ich nicht weiß. Diese sokratische Dummheit ist identisch mit demselben Dummheit.